„Mensch, kenne dich."

Ein unschätzbares Buch für 25 Cents.—Jede Familie sollte ein Exemplar besitzen.

100,000 Exemplare in weniger als einem Jahr verkauft. Eine neue Ausgabe, durchsehen und verbessert.

Dr. Hunter's Medical Manuel and addd. Book for the Afflicted, enthaltend eine Beschreibung der Entstehung, des Fortschritts, der Behandlung und Kur von Krankheit, welche aus häufigem Geschlechtsumgang, Selbstbefleckung und Ausschweifung herrührt, mit Rath für deren Verhinderung; in verständlichem Styl geschrieben, alle medizinischen Ausdrücke vermeidend; mit einer Beschreibung der Krankheiten die dem weiblichen Geschlecht eigenthümlich sind, das Resultat einer mehr als zwanzigjährigen erfolgreichen Praxis, die ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmet war. Wezu beigefügt sind Recepten für die Kur obiger Krankheiten und eine Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des Wechselfiebers.

Ein Exemplar (gut verwahrt) wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten gesendet für 25 Cents; oder 6 Copien für $1. Addressire (postfrei) Cosden und Co., Publishers, oder Box 196, Philadelphia.

Folgendes sind einige Zeugnisse für die Vorzüglichkeit des Werkes:

Testimony of The Professor of Obstetrics in Penn. College, Philadelphia.

"DR. HUNTER'S MEDICAL MANUAL."—The author of this work, unlike the majority of those who advertise to cure the disease of which it treats, is a graduate of one of the best Colleges in the United States. It affords me pleasure to recommend him to the unfortunate, or to the victim of malpractice, as a successful and experienced practitioner, in whose honor and integrity they may place the greatest confidence.

Jos. S. Longshore, M. D.

From A. Woodward, M. D., of Penn. University, Philadelphia.
It gives me pleasure to add to my testimony to the professional ability of the Author of the "Medical Manual."—Numerous cases of Disease of the Genital Organs, some of them of long standing, have come under my notice, in which his skill has been manifest in restoring to perfect health, in some cases where the patient has been considered beyond medical aid.—In the treatment of Seminal weaknesses, or disarrangement of the functions produced by self abuse or Excess of venery, I do not know his superior in the profession. I have been acquainted with the Author some thirty years, and deem it no more than justice to him as well as kindness to the unfortunate victim to early indiscretion, to recommend him as one in whose professional skill and integrity they may safely confide themselves.

Alfred Woodward, M. D.

"This is without exception, the most comprehensive and intelligible work published on the class of diseases of which it treats. Avoiding all technical terms, it addresses itself to the reason of its readers. It is free from all objectionable matter, and no parent, however fastidious, can object to placing it in hands of his sons. The author has devoted many years to the treatment of the various complaints treated of, and, with too little breath to puff, and too little presumption to impose, he has offered to the world, at the merely nominal price of 25 cents, the fruit of some twenty years' most successful practice."—Herald.

"No teacher or parent should be without the knowledge imparted in this invaluable work. It would save years of pain, mortification and sorrow to the youth under their charge"—People's Advocate.

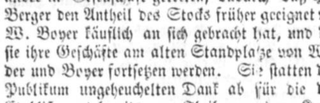
A Presbyterian clergyman in Ohio, writing of "Hunter's Medical Manual" says:—"Thousands of our youth, by evil example and influence of the passions, have been led into the habit of self-pollution, without realizing the sin and fearful consequences upon themselves and their posterity. The constitutions of thousands who are raising families have been enfeebled, if not broken down, and they do not know the cause or the cure. Anything that can be done so to enlighten and influence the public mind as to check, and ultimately to remove this wide-spread source of human wretchedness, would confer the greatest blessing next to the religion of Jesus Christ, on the present and coming generation. Intemperance (or the use of intoxicating drinks) though it has slain thousands, is not a greater scourge to the human race. Accept my thanks on behalf of the afflicted, and your co-worker in the good work you are so actively engaged in."

Juni 14, 1854. nq1J

Eine neue Firma.

Wieder und Berger,

No. 25 West-Hamilton St., Allentown,



Benachrichtigen das Publikum daß sie mit einander in Gesellschaft getreten, dadurch daß Herr Berger den Antheil des Stocks früher geeignet von W. Boyer käuflich an sich gebracht hat, und daß sie ihre Geschäfte am alten Standplatze von Wieder und Boyer fortsetzen werden. Sie statten dem Publikum ungeheuchelten Dank ab für die dem Etablißement bereits zum Theil gewordene Kundschaft, und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und durch jede mögliche Zuvorkommenheit sich eine Fortsetzung der so liberal genossenen Gunst zuzusichern. Sie wünschen dem Publikum die Thatsache zu Gemüthe zu führen, daß sie Beide

Praktische Hutmacher

sind und eine lange Lehrzeit ausgestanden haben, und daher ihr Geschäft durchgängig verstehen in all deßen verschiedenen Zweigen. Sie verfertigen Hüte die keinen im Markt hintenan stehen und noch „en bißel wohlfeiler," dieweil sie ihr Material von den Importeurs für Cäsch kaufen und einen großen Theil ihrer Arbeit selbst verrichten. Weil sie große Geschäfte thun, so können sie afforden an kleinen Profiten zu verkaufen; und weil sie ihr Handwerk verstehen, so halten sie nur gute Arbeiter. Dieses sind einige der Ursachen warum man öfters die Bemerkung hört, daß Wieder und Berger so schöne Hüte für so

Erstaunlich billige Preise

verkaufen. Sie haben immer die neuesten Philadelphia und Neuyorker Styls auf Hand, so daß Niemand bang zu sein braucht, einen altmodigen Hut angehängt zu kriegen.

Just ruft bei uns an, es macht kein Unterschied wie euer Kopf geformt ist, wir versichern euch von einem „Fit" in unserem großen Assortement, es ist immer ein Hut zu finden der paßt.

Landstohrhalter sind besonders ersucht bei uns anzurufen, indem wir ihnen Hüte und Kappen—schicklich für die Jahrszeit—wohlfeiler als die Wohlfeilsten verkaufen können. Ein großes Assortement von allerhand Strohgütern ist ebenfalls auf Hand.

März 28. nqbv

Neue Güter! Neue Güter!

S. H. Laciar,

Stohrhalter in der Stadt Catasauqua,

Wünscht das Publikum und seine Freunde im Besonderen zu benachrichtigen, daß er die Geschäfte, früher betrieben durch S. H. Laciar und Co., an dem alten Standplatze, auf seine alleinige Rechnung fortsetzen wird, allwo es ihn freuen soll, recht viele Kunden ansprechen zu sehen. Er ist soeben von den großen Märkten zurückgekehrt, und hat einen herrlichen und glänzenden Stock von

Trockenen-Waaren, Grozeries, Quiens- und Harten-Waaren

eingelegt, die er alle sehr billig verkaufen wird.—Er erachtet es als überflüßig irgend Artikel hier anzuführen, und will nur bemerken, daß sein Stock alles in sich begreift daß in einem wohleingerichteten Stohr gehalten wird. Rufet an, besehet seine Waaren und überzeugt Euch selbst von dem Gesagten.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Er ist für genossene liberale Unterstützung dankbar, und wird sich immerhin bemühen seine Freunde und Kunden durch billige Preiße und gute Bedienung vollkommen zu befriedigen.

April 25. nq6m

Bonnets! Bonnets! Bonnets!

Mrs. C. Krause, ist soeben von der City zurückgekehrt, und macht nun ehrerbietigst die Lädies aufmerksam auf ihr schönes und wohlausgewähltes Assortement von

Stroh- und Fäncy Bonnets,

welche von den modigsten Styles sind, und wohlfeiler als je verkauft werden. Ruft bei ihr an, und Ihr werdet eine vortreffliche Auswahl von feinen Englischen Donstable Napolitan und gesplitte Stroh von der feinsten Qualität, so wie alle Arten plain Stroh, und Gimp's Kinder Hüte, Flats und Bonnets finden. Gleichfalls ein sehr schönes Assortement von Bänder, Blumen, Wreaths, Sprigs und Gesicht-Taps, und Ladies Kappen von jeder Verschiedenheit. Alle Arten Casing Bonnets auf Hand, schicklich für Alte und Junge.—Stattet ihr einen Besuch ab und befriedigt Euch selbst.

Bonnets werden gebleicht und an billigen Bedingungen fäshionäble umgeändert.

Sie ist herzlich dankbar für die vielen früheren Gunstbezeugungen und bittet um eine Fortdauer derselben.

Vergeßet den Ort nicht es ist No 15, Ost Hamilton Straße, nächste Thüre zu Mosers Apotheke.

Allentaun, April 18, 1855. nq4m

Universal

Kräuter-Salbe

Dies ist ein rein vegetabilisches Heilmittel und kann in allen Fällen mit der vollkommensten Sicherheit bei Kindern wie bei Erwachsenen angewandt werden.—Es wurde in allen folgenden Fällen erprobt und hat sich bewährt als eine Kur für

Wehe Brüste, das „böse Ding" (Panaritium), Zahnweh, Tetter, alle Arten Geschwüre und Geschwülste, Wunden mit Rothlauf, u. s. w.

Durch den außerordlichen Erfolg, womit der Gebrauch des obigen Mittels in allen obigen Plagen gekrönt wurde, sind die Eigenthümer veranlaßt worden, es dem Publikum anzubieten, mit der gewissen Zuversicht, daß sich dasselbe nach einem billigen Versuch als das beste Mittel erweisen wird, das man je für angeführte Fälle gebraucht hat. Besonders für wehe Brüste, das böse Ding und Zahnweh ist es ausgezeichnet und sollte allgemein bekannt werden.

Die Salbe ist ebenfalls mit dem besten Erfolg gebraucht werden in Fällen von

Distemper bei Pferden.

Die Eigenthümer wollen übrigens ihre Salbe nicht mit überflüßigen Lobeserhebungen überhäufen; sie verlangen nur, daß man einen billigen Versuch damit anstelle, worauf ihre Vortrefflichkeit selbst in die Augen fallen wird.

Preis.—Die kleinen Schachteln kosten 25, die großen 37½ Cents.—Volle Anweisungen benfiden sich bei jeder Schachtel.

☞ Zu haben, beim Großen und Kleinen, im Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.
Allentown, Pa.

Wichtig für Gäulsdoktor, Bauern, und Fuhrleute!
Geo. W. Merchant's berühmtes

Oel für Pferde,

Unvergleichlich in der Geschichte der Medizin als das merkwürdigste äußere Anwendungsmittel das noch je entdeckt wurde!

Für Pferde und Menschen.

Eine mehr als 16jährige Erfahrung hat die Thatsache festgestellt, daß Merchant's berühmtes Oel für Pferde oder Universal Familien Embrocation die meisten Fälle heilt und alle solche lindert als:

Spath, Schwinde, Ringbone, Windgallen, Poll-Uebel, Verkältungen, zerbrochene Hufe, Schrammen, frische Wunden, Verrenkungen, Quetschungen, Fistula, Lähmungen, gefounderte Füße, Rheumatism, Bißwunden von Thieren, Verbrennungen und Verbrühungen, Frostbeulen, aufgerißene Hände, Krämpfe, Zusammenziehen der Muskeln, Geschwülste, Schwachheit der Gelenke, verhärtete Brüste, u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Der unvergleichliche Erfolg dieses Oels in der Heilung von Krankheiten der Pferde und des Hornviehs, und selbst in Menschenfleisch, wird den Bauern täglich mehr bekannt. Es wird kaum geglaubt, außer von Solchen die es seit längerer Zeit in ihren Ställen und Häusern zum Gebrauch halten, welch ein Belauf von Schmerzen, Leiden und Zeit durch die zeitige Anwendung dieses Oels erspart wird.

☞ Seid vorsichtig und überzeugt daß der Name des einzigen Eigenthümers, George W. Merchant, Lockport, N. Y., im Glase auf der Seite der Flasche und seine Handschrift über dem Kork sich befindet.

Alle an den Eigenthümer addreßirte Bestellungen werden prompt berücksichtigt.

Verschafft euch ein Pamphlet von den Agenten und leset welche Wunder diese Medizin schon verrichtet hat.

Zum Verkauf bei Lewis Schmidt und Co., Allentown; Bruner und Brüder, Catasauqua; S. und P. Groß, Schnecksville; und im Großen bei Gilbert, Wentz und Co., T. W. Dyott und Sohn, F. Klett und Co., Philadelphia.

Mai 3, 1854. nq1J

Jetzt rückt die Zeit heran

daß man sehr viel zu waschen hat.

Kommt und kauft Euch von den prächtigen Maschinen die so viel Zeit und Arbeit ersparen. Dieselbe sind an dem alten Standplatze des Unterzeichneten in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gleich oberhalb der Oddfellow Halle zu erhalten; wo auch zu allen Zeiten ein sehr großes Assortement

Cedern-Waaren,

von der besten Arbeit die je in Allentaun gemacht wurde,—und von allen Benennungen beim Groß und Kleinverkauf auf Hand gehalten wird. Man findet auch bei ihm die herrlichen Saffraß Stützen um Wasser auf das Feld zu tragen, und kurz Alles das in sein Fach gehört, und zwar an sehr billigen Preißen.

Dankbar für genossene Unterstützung wird er sich immerhin bemühen Alle vollkommen zu befriedigen.

John D. Cole.

Allentaun, Juni 6. nq3m

Der Postreiter.

Nachricht wird hierdurch meinen alten Freunden u. Kunden gegeben, daß ich mich nach reiflicher Ueberlegung entschloßen habe, die Zeitungen auf meiner Route wieder an dem alten Preiß fortzutragen. Ich ersuche das Publikum daher um eine liberale Unterstützung.

Andreas Neumoyer.

Juni 6. nq3m

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 29. nq1J

Singer's Näh-Maschine.

Während den letzten 4 Jahren sind diese Maschinen völlig geprüft worden, in allen Verschiedenheiten von Material das genäht werden kann, und haben allgemeine Zufriedenheit gegeben. Während Tausende von werthlosen Näh-Maschinen auf das Publikum gebracht wurden, hat Singers allein einen guten Ruf für seine Vollkommenheit und Güte, für sich erworben und erhalten. Zu einem Schneider oder einer Näherin bringt diese Maschine jährlich ein Einkommen von $750.

Der Unterzeichnete hat das Recht zum Gebrauch derselben, und dasselbe an andere zu übertragen von J. M. Singer und Comp. käuflich an sich gebracht, und zwar für folgende Ortschaften: Wisconsin, das nördliche Indiana und Pennsylvanien (mit Ausnahme von den Caunties Erie, Allegheny und Philadelphia) und ist nun bereit diese Maschinen wie obengesagt zu verkaufen.

Bestellungen für Maschinen werden pünktlich besorgt. In allen Fällen wo eine Maschine bestellt wird, wird ein guter praktischer Schneider und Operater mit derselben gesandt, um den Käufer den Gebrauch derselben zu lehren, Ein Verkaufs-Bill begleitet eine jede Maschine. Der Preiß der Maschine, sammt dem Aufstellen in der Wohnung des Käufers, mit gedruckten Anweisungen oder persönlichen Instruktionen ist $125. Man addreßire

B. Randall.

Norristaun, März 14, 1855. nq6M

Leder! Leder!

William Grim,

macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das Currier- oder Lederbereiter-Geschäft noch immer, und zwar ausgedehnter als einmal betreibt, am Ecke der West-Hamilton und Achten Straße, gegenüber Hagenbuch's Gasthaus. Sein eben eingelegter vortrefflicher Stock besteht aus Leder von jeder Beschreibung, welches er an den allerniedrigsten Preisen absetzen wird, als da ist

Hemlock und Eichen Sohlleder von der allerbesten Sorte von verschiedenen Preisen, je nach der Qualität; Kalbfelle und Oberleder, spanische Kidds, u. s. w.,

alles vom besten und ganz billig. Er verkauft sein Leder so wohlfeil als man es in Philadelphia bekommen kann.

Thran von vorzüglicher Qualität immer auf Hand und an Philadelphiaer Preisen zu verkaufen.

Häute von jeder Art werden an den höchsten Preisen im Austausch für Waare oder für Baargeld angenommen.

☞ Irgend Jemand, der etwas aus diesem Fache braucht, wird es nie verfehlen wenn er bei ihm anruft, indem er nirgends billiger und mehr zur Zufriedenheit bedient werden wird.

Dankbar für bereits genossene liberale Unterstützung, wird er sichs immer angelegen sein laßen, seine Kunden mit Pünktlichkeit zu bedienen und die Zahl derselben zu vermehren. Jedermann ist freundschaftlich eingeladen anzurufen.

Allentown, Sept. 27. nqbv

Bürsten u. Schmied-Blasbälge.

Ein Premium von einem Silber-Madaillon wurde bei der Staatsfair von 1854 an Geo. W. Metz und Söhne ertheilt für die besten Schmied-Blasbälge. Sie haben ebenfalls ein großes Assortement von Küchen- und Foundry-Blasbälgen auf Hand, mit drei verschiedene Pätterns der anerkannt besten Tew-Eisen. Das variirteste Assortement vorzüglicher Bürsten ihrer eigenen Manufaktur kann gleichfalls erhalten werden, beim Großen und Kleinen, zu den niedersten Citypreisen, an

No. 317 Market Straße, 5 Thüren oberhalb der Achten, Philadelphia.

November 22, 1854. nq6M

Mahogony Veneer

mit sehr schöner Maser, zu haben bei J. B. Moser.

Ausstellung.

Gehalten zu Doylestaun, Bucks Co., Pa., im Sommer 1855, und soll vier Tage dauern.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 21., 22., 23., und 24. August, 1855.

Die Committee, welche die Prämium-Liste anzufertigen hat, wird in einigen Wochen ihr Resultat veroffentlichen nach folgender Ordnung:

Erster Tag der Ausstellung—Department für Herren.

Prämien von $20 zu $50 werden verabreicht für besten vollblütigen Stock jeder Art, $10 bis $30 für den besten ordinären Stock und $5 bis zu $50 für vorzüglichste Geräthschaften, Maschienen, Landesprodukte, Fabrikate jeglicher Art.

Zweiter Tag—Department der Damen und der Künstler.

Prämien von $5 bis $10 werden verabreicht für vorzüglichste Nadelarbeit und Fancy-Produkte, von $2 zu $4 für die zweit beste, von $5 bis $8 für vorzüglichstes Gartenprodukt und von $2 zu $5 für häusliche Artikel. Ein Theil des Gebäudes wird zur Ausstellungen von Mahlereien, Statüen u. s. w. bestimmt, für welche gleichfalls annehmbare Prämien verabreicht werden.

Dritter Tag—Department der Väter und Mütter mit der „kommenden Generation im Arme."

Prämien von $50 bis zu 500 werden verabreicht für das größte, gesündeste und best aussehende Kind im Alter von 1 bis zu 5 Jahren, $100 erhält die Familie der meisten Kinder deren Eltern noch leben; im Falle mehr wie eine Familie die nämliche Anzahl Kinder vorzeigen kann, dann ist das Prämie jener, deren Gesammtjahre beim Zusammenzählen als die wenigsten sich erweisen.

Vierter Tag—Department der Reiterkunst.

Eine goldene Taschenuhr $150 werth, oder deren Werth in Geld, wird der besten Reiterin gegeben, ein Damensattel, Zahm u. s. w., $75 werth der zweit-besten; ein herrliches Reitkleid, werth $30, der dritt-besten; $50 für das beste Trottingpferd und $25 für das zweit-beste.

Das Feld,

Worauf die Ausstellung stattfindet, ist ein prachtvolles Gründstück von 30 Ackern, wird dem Zwecke entsprechend eingerichtet, ein ¾ Meilen lange Straße soll es umgeben mit erhöhten Sitzen für Damen um das Ganze zu überschauen. Für gehörige Aufnahm aller zugeschickten Artikel wird strenge Sorge getragen und in schickliche Reihefolge eingetheilt. Das Gebäude wird so eingerichtet, daß bei Regenwetter Alles gehörig unter Dach sich befindet. Die Committee ist gesonnen mit jedem Jahre eine derartige Schaustellung abzuhalten, und die ganze Einrichtung wird daher von dauernder und massiver Art gemacht.

Zwei Musikvereine mit Blechinstrumenten Sind engagirt und geben

Promenade-Conzerte

An den ersten drei Abenden; das Conzert des letzten Abends ist frei für Tickethalter. Bei jedem Conzerte werden Feuerwerke abgebraunt.

Reden ausgezeichneter Sprecher

aus der Ferne, werden an jedem Tage, ausgenommen den letzten, über schickliche Gegenstände, abgehalten. Das Nähere wird nach diesem bekannt gemacht.

Die wohlbekannte Fanny Fern und Madame Swisshelm vom Pittsburg "Saturday Visiter," sind eingeladen, bei der Preisvertheilung für die Bäbies als Committee zu dienen, und werden zuversichlich erwartet. Ineinigen Monaten, wenn alle Vorkehrungen die Zeit der Ausstellung mit Gewißheit bestimmlassen, werden die Tage des Schaufestes veröffentlicht. Als Direktor der Ausstellung ward von der Committee der Unterzeichnete ernannt, und er giebt anbei öffentliche Versicherung, daß er keine Mühe scheuen wird, diese Ausstellung zur gelungendsten zu machen, die je dem amerikanischen Volke noch dargeboten ward.

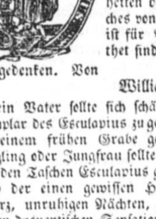
Tickets für die ganze Dauer des Schaufestes den Eintritt einer Person bewilligend: $1. Alle Anträge addreßirt an den Unterzeichneten, Doylestown, Bucks County, Pa., werden pünktlich berücksichtigt.

William Beek,
Direktor.

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.



Die fünfzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystem darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der einen gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Haben Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, leset dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

☞ Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

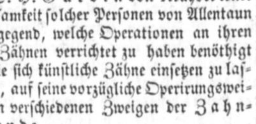
Addreßire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

October 25, 1854. nq1J

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.



Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in einer Profeßion genoßen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 8. nq1Y

An Schreiner!

Alle Arten Schreiner-Handwerkszeug—besonders gute Bettladzapfen—zu haben bei J. B. Moser.

Stroh-Güter.

Der Unterzeichnete hat nun in seinem Stohr einen ausgewählten Stock von

Stroh- und Seidenen Bonnets und Milliner Güter überhaupt,

bestehend aus Ladies Hear Blonds, französischen Läces, Gossamers, Tripolis, Pearls und Satin Diffused, in verschiedenen Styles von Güter; mit einem sehr schönen Assortement von importirten und einheimischen Artificial Blumen, Bänder, Lädies und Mißes colorirten Bonnets, Stroh-Trimmings, Kinder Hüten und Bonnets, und andere in dies Fach gehörende Güter.

Er hat mit der Haupt-Importairs und Manufakturisten, eine Uebereinkunft getroffen, wodurch er in den Stand gesetzt ist alle die neuesten Styles Stroh-Güter zu erhalten, so bald sie verfertigt sind. Er fühlt überzeugt daß er im Stande ist seine Güter so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler zu verkaufen, als irgend ein anderes Etablißement in der City.

William G. Calver.

No. 59 Nord zweite Straße, unter der Arch, östliche Seite, Philadelphia.

März 21, 1855. nq3M

Cärpets und Oehl-Tücher.

Eldridge's

Wohlfeiler Cärpet Stohr.

Personen die wünschen Cärpets, Oehl-Tücher, Mättings u. s. w. ganz wohlfeil im Groß- und Klein-Verkauf zu kaufen, finden eine sehr große Auswahl an diesem Stohr, und da der Unterschriebene unter einer mäßigen Rente wohnt und nur leichte Stohr-Unkosten hat, so ist er in den Stand gesetzt, an den allerniedrigsten Preisen zu verkaufen. Er möchte die Aufmerksamkeit gerichtet sehen auf seinen

Sehr schönen Imperial 3 Ply Cärpet
Superfeinen Ingrain 2 „ Do
Feinen u. Med. Ingrain 2 „ Do

Venetians von allen Sorten, und Oehltuch von 2 bis 24 Fuß breit, um für Stuben und Halls zu schneiden, &c., mit einer großen Verschiedenheit wohlfeiten Ingrain Cärpets von 25 bis 50 Cents—und Gang- und Steigen-Cärpets von 10 bis 50 Cents per Yard; gleichfalls Mattings von allen Breiten, Heerd-Rugs, Tischcovers, Boden Tuch, Europen-Cärpets u. s. w.

H. H. Eldridge,

No. 41 Strawberry Straße, eine Thüre oberhalb der Chesnut, nahe der 2ten Straße—Philadelphia.

März 21, 1855. nq3M

Platform-Waagen

Von jeder Verschiedenheit, schicklich für, Riegelbahnen, Canäle, &c., zum Wiegen Heu, Kohlen, Erz und Kaufmannsgüter im Allgemeinen. Käufer können versichert sein, daß sie mit einem vorzüglichen und verlaßbaren Artikel versehen werden konnen, ohne Gefahr zu laufen. Jede Waage wird garantirt genau zu sein, und wer dieselben (nach Versuch) nicht befriedigend findet, kann sie ohne Kosten zurückbringen.

Factory am alten Stande, etablirt seit 30 Jahren, Ecke der Neunten und Mellon Straßen, nahe Coats, Philadelphia..

Abbott und Co.,
Nachfolger von Elliott und Abbott.

Februar, 14. nq6M

Neuer Stohr

Neben der Odd-Fellow Halle—No 16—West Hamilton Straße—der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter wünscht seine Freunde und ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen daß er einen glänzenden neuen

Trockenen Waaren Stohr,

an obigem Ort eröffnet hat; allwo er nun bereit ist, seine Kunden alle zu empfangen, und denselben nach Wunsch zu dienen. Sein Stock ist ein ganz neuer, und begreift alles in sich was in einem wohleingerichteten Trockenen-Waaren-Stohr gesucht wird. Man erachtet es daher als überflüßig die Artikel hier anzuführen. Sein Stock ist ein ganz neuer, ist an den rechten Preißen eingekauft, und er wird denselben auch wieder ganz billig ablaßen.

Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und wird sich bestreben immerhin das Publikum zu befriedigen. Rufet an und urtheilet für Euch selbst.

Enos Weiß.

Allentaun, April 18, 1855. nq4m

Fertige Kleider.

Eine unübertreffliche schöne gute und große Auswahl fertige Kleider für Männer und Knaben an dem alten Standplatz, No 16. West Hamilton Straße—wohlfeiler als je—zu verkaufen bei

Enos Weiß.

April 18, 1855. nq4m

Bonnets! Bonnets!

Eine herrliche Auswahl Bonnets, schicklich für diese Jahrszeit, als alle Arten Stroh-, Seidene-, Crape,- und Lawn-Bonnets, alle nach den neuesten Moden, sind an No 16 West Hamilton Straße zum Verkauf auf Hand. Daselbst wird auch Bleichen und Umänderungen verrichtet und zwar an billigen Preißen. Dieses Departement ist unter der Aufsicht der Mrs. Matilda Brown. Man rufe an bei

Enos Weiß.

April 18, 1855. nq4m

An Milliners.

Alle Arten Milliner Waaren, als Bonnet-Främes, Bonnet-Seide, Crape von allen Farben, Bänder von allen Benennungen, Blumen, und kurz alles was in dieses Fach gehört, sind ungewöhnlich billig zu kaufen, an No 16 West Hamilton Straße bei

Enos Weiß

April 18, 1855. nq4m

Wandpapier.

Burton und Laning,

Verfertiger und Importeurs,

No. 124 Arch Straße, 2te Thür ober der Sechsten, Philadelphia.

Wholesale und Retail.

Jeder Artikel in ihrem Geschäftsfache an den allerniedersten Markt Cäschpreisen. Sie erbitten die Gunst von Händlern und Andern.

Februar 21. nq3M

Dr. H. Fischel,

(ehe mals mehrere Jahre praktischer Zahn arzt in dieser Stadt,)

ist wiederum hier wohnhaft, und hat seine Office im westlichen Ende der Oddfellows' Halle, wo er bereit ist, denen aufzuwarten, welche seine Dienste als chirurgischer und mechanischer Zahnarzt bedürfen.

Allentown, Dec. 13, 1854. nq3M

Blänks!

Blänks, Deeds, Mortgäges, u. s. w., schön und sauber auf gutes Papier gedruckt—so wie auch vortreffliches Pergament—zu verkaufen an den rechten Preisen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Robert Schuhmacher & Comp.

Groß-Verkauf Druggists,

Importeurs von

Französischen Zink-Farben,

colorirtem, emailirtem und plattirtem Glaß und Manufakturisten von

Farben in Oel und Kitt.

Amerikanisches Fensterglaß.

Alle Qualitäten und Größen an den Preißen der Manufakturisten.

Südwestliches Ecke der 2ten und Green Straßen,

Philadelphia.

☞ Händler und Verbraucher werden an den allerniedrigsten Bedingungen bedient.

☞ Die Preiße werden auf Verlangen durch die Post an Käufer gesandt.

März 28, 1855. nq3M

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. B. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Tracks, Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w.—Gleichfalls, alle die verschiedenen Benennungen von Dormant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlaßen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche praktische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen so gut wie andere und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von

Zimmerleuten und Holzarbeiter

im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Morticing Maschinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord-Westliches Ecke der 15ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. nq—1J

Blenden und Shädes!

☞ Auszuverkaufen an reduzirten Preißen. ☜

B. J. Williams,

No. 12 Nord 6te Straße,

Einige Thüren oberhalb dem Markt, Philadelphia.

Originator von allen neuen Styls!

Kauft die besten Materialien wohlfeil für Baargeld, welches ihn in den Stand setzt vorzügliche

Fensterblenden und Shädes

so wohlfeil zu verkaufen, als andere solche verkaufen die weit weniger werth sind.

Goldbegränzte und angestrichene Shädes von sehr schönem Entwurf.

Buff Holländische Shädes, Trimmings, Fixtures, beim Groß- und Kleinverkauf.

Stohr-Shädes angestrichen und Buchstaben darauf gemacht auf Bestellung.

Ausbesserung im Allgemeinen wird verrichtet. Käufer wollen belieben anzurufen.

☞ Wir studiren um zu befriedigen.

April 4. 1855. nq2M

Carpeting

Ausverkauf unter Kosten.

Der Unterschriebene, entschloßen sein Carpet-Geschäft aufzugeben, offerirt seinen ganzen Stock, bestehend aus allen Styls von

Englischem Velvet,		Von dem berühmten John Croßley und Söhnen in England gemacht.
„	Tapestry,	
„	Brussels,	
„	Ingrain und 3 Ply,	
„	Venetians.	

Sammt einem immensen Stock von Ingrain 3 Ply und venetianischen Carpets einheimischer Manufaktur, Oeltücher, Stiegenruthen, Druggets, Schaafhäuten und Cocoa Matten, etc. etc., unter Kosten, für Baar. Jetzt ist die Zeit für Bärgen.

Robert B. Walker,

19⅟ Chesnut Straße, unter der 8ten,

März 14,—nq3M. Südseite, Philadelphia.

Pennsylvania

Draht-Werke,

No. 21 Arch Straße, ober der Front, Philadelphia.

Unterschriebene haben auf Hand und verfertigen fortwährend Siebe, Rüttler, Screens, gewebene Drähte, von allen Maßen und Weiten. Gleichfalls alle Arten von plain und fancy Drathwerken; meßingnen und eisernen Drathsieben von allen Sorten; meßingnes und kupfernes Drathtuch für Papiermacher etc. Cylinders und Dandy Rolls auf die beste Weise gefüttert.

Schwer gekeperte Dräthe für Funkenfänger, Siebe für Meßing und Eisen Founders, Screendrath, Fensterdrath, Safes, Fallen, Tischdecken, Kohlen und Sandsiebe etc.

Bayliß, Darby und Linn.

März 14. 1855. nq3M

Verbesserter

Phosphate von Kalk.

2500 Bärrels von der vorzüglichsten Manufaktur.

Ebenfalls:

Guano von jeder Benennung.

Gemahlner Gyps, Cement etc.

☞ Produkte jeder Art werden auf Commission angenommen und verkauft.

N. B. Sellers und Co.

Forwarding und Commissions-Händler,
No. 65 Nord-Wherfte, zwischen
Race und Vine Straßen, Philadelphia.

Februar 21. nq3M

Einzige Agentschaft für

Boardman und Gray's

berühmte Dolce Compana Attachment

Piano-Fortes.

386 Chesnut Straße,
gegenüber der Ver. St. Münze,
Philadelphia.

Zweig—17 Markt Straße,
Wilmington Del.

John Marsch.

April 24. nq3M

Austen Brown,

Verfertiger und Groß-Verkäufer in

Boden-, Carriage und Tisch-Oel-Tücher.

Waarenhaus No. 110 Nord 3te Straße, Süd-Ost Ecke der Race, auf dem 2ten Stock,

Philadelphia.

Käufer sind versichert daß ich den größten Stock in Philadelphia habe, und daß ich an den allerniedrigsten Preißen verkaufe.

März 21, 1855. nq3M

Schuhmacher, sehet hier!

Ein guter Vorrath von Stiefelhölzern, Schuhleisten, Krimphölzern, Morocco Leder, und alle zum Schuhmacher-Geschäft nothwendige Artikel zu haben bei

J. B. Moser.